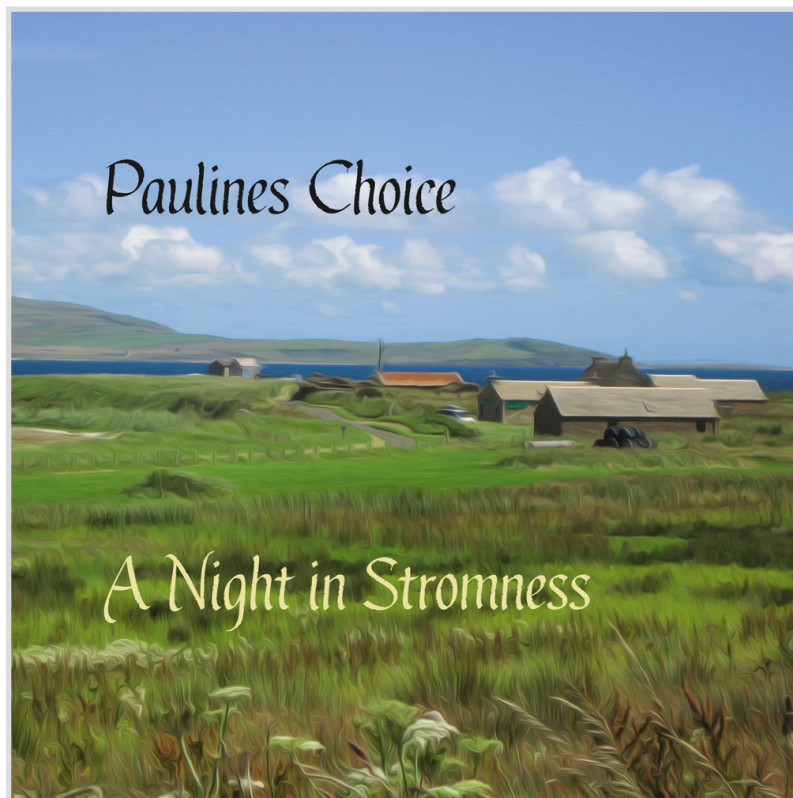


Promo-Bericht

Paulines Choice – A Night in Stromness



Pressestimmen

Folkmagazin, KW38-2017

Das junge Trio „Paulines Choice“, ein familiäres Klangkonglomerat aus dem mitteleuropäischen Raum, präsentiert mit „A Night in Stromness“ 2017 sein Debüt in sieben Titeln. Kopf der Formation ist Pauline Pfeiffer, die mit diesem Projekt einem ihrer musikalischen Steckenpferde nachspürt: Der Musik der schottischen Inselwelt, speziell der Orkney-Inseln. „A Night in Stromness“ kombiniert Lieder und Instrumentals aus dieser Region mit Kompositionen aus ihrer Feder. Charakteristisch ist der starke Einfluss norwegischer Elemente, was den Tunes einen sehr archaischen Charme verleiht. Gesungen wird vor allem über das Meer und über die bezaubernden Destillen der Hebriden. Unterstützt wird Pauline von ihrer Schwester Lisa-Lou an Bratsche und Gesang und von Tim „Doc Fritz“ Liebert an Bouzouki, Gitarre, Mandoline, Waldzither, Flöte und Gesang. Durch das Zusammenspiel von Geige und Bratsche/Quintone wird ein fast klassisches Klanggefüge erzielt, ohne dabei die traditionelle Kraft zu verlieren. „Ich bin mit Folk aufgewachsen, jedoch spielt die Musik, wie sie auf der vorliegenden CD zu hören ist, für mich eine besondere Rolle im „Folk-Kosmos“: Es ist zum einen die Kraft und Ursprünglichkeit die mich begeistert, zum anderen der Charme des schottischen Nordens, den diese Musik transportiert. Ich hoffe, man kann die Zuneigung beim Hören nachempfinden, auch bei den selbst geschriebenen Titeln“, so Pauline: „Als klassisch ausgebildeter Geigerin habe ich zudem sehr viel Spaß an der anspruchsvollen Technik, die diese Stilistik verlangt. Besonders schön ist, dass ich dieses Projekt mit meiner Schwester Lisa-Lou realisieren konnte. Das gibt der Produktion einen klassischen Hauch und ich finde, dass Geschwister auf sehr spezielle Weise miteinander musizieren.“ So ist es vor allem die Kombination aus der spielerischen Fiddle-Leichtigkeit mit diffizilen Melodieführungen, die, getragen vom bauchigen Sound der Bouzouki, Gitarre oder Waldzither, im Wechselspiel von Unisono und Mehrstimmigkeit, den charakteristischen Klang des Debüts des Trios ausmacht. Neben Formationen wie „The Outside Track“ oder „The Rapparees“ werden es Bands wie „Paulines Choice“ sein, die den Brückenschlag zwi-

schen Traditionellem und Neuem schaffen. Dass mit Pauline und ihren Mitstreitern endlich auch eine starke „Konkurrenz“ aus Deutschland kommt, offenbart die Möglichkeiten und Perspektiven, die mit „A Night in Stromness“ ihren ersten Anklang finden.

Musikreviews, KW33-2017

Dieses Ensemble hat den englischen Genitiv-Apostroph in seinem Namen vielleicht vorsätzlich ausgelassen, um darauf hinzuweisen, dass es aus deutschen Anhängern britischer Lebensart und Musikkultur besteht, aber wie dem auch sei: PAULINES CHOICE gehen quasi aus FOLK DESTILLE JENA hervor und haben sich vor allem der Folklore des Nordostens des Königreichs verschrieben. Das Trio um Namensgeberin Pauline Pfeiffer bietet auf seinem Debüt teils instrumentale und selbst komponierte Stücke, teils solche mit Gesang und aus dem Fundus des traditionellen Liedguts von Schottland und konkret den Orkney-Inseln - daher auch der Bezug auf den Ort Stromness im Titel der Platte. Ländlich geprägte Texte besitzen sowohl PAULINES CHOICES eigene Stücke als auch die fremden (Robin Laings 'Bruichladdich'), während die musikalische Seite trotz eines aufgeräumten Klangbildes keine Lücken hinsichtlich der Arrangements aufweist; mehrere Gesangsstimmen und der Einsatz von Bratsche, Mandoline oder Zither lassen auch nichts anderes erwarten. So entsteht der Eindruck keineswegs minimalistischer Kammermusik, die zuweilen auch an skandinavischen Folk denken lässt, womit wieder einmal bewiesen wird, wie nahe sich überlieferte Musik aus verschiedenen (nord-)europäischen Gegenden letztendlich stehen ... genauso wie die Menschen, die dort leben. Man braucht nichts Hochtrabendes in "A Night In Stromness" hineinzuzinterpretieren (Stichwort internationale Verbundenheit, bla-bla), auch weil die Scheibe keine halbe Stunde lang rotiert, aber schlicht schön ist das Ding dennoch oder gerade deshalb. FAZIT: Originalgetreu gespielter und gefühlter Folk britischer Provenienz, manchmal tänzerisch, oft leicht melancholisch und immer hörenswert, was Handwerk und Herz angeht.

Folknews, KW36-2017

Das junge Trio „Paulines Choice“, ein familiäres Klangkonglomerat aus dem miteldeutschen Raum, präsentiert mit „A Night in Stromness“ 2017 sein Debüt in sieben Titeln. Kopf der Formation ist Pauline Pfeiffer, die mit diesem Projekt einem ihrer musikalischen Steckenpferde nachspürt: Der Musik der schottischen Inselwelt, speziell der Orkney-Inseln. „A Night in Stromness“ kombiniert Lieder und Instrumentals aus dieser Region mit Kompositionen aus ihrer Feder. Charakteristisch ist der starke Einfluss norwegischer Elemente, was den Tunes einen sehr archaischen Charme verleiht. Gesungen wird vor allem über das Meer und über die bezaubernden Destillen der Hebriden. Unterstützt wird Pauline von ihrer Schwester Lisa-Lou an Bratsche und Gesang und von Tim „Doc Fritz“ Liebert an Bouzouki, Gitarre, Mandoline, Waldzither, Flöte und Gesang. Durch das Zusammenspiel von Geige und Bratsche/Quintone wird ein fast klassisches Klanggefüge erzielt, ohne dabei die traditionelle Kraft zu verlieren. „Ich bin mit Folk aufgewachsen, jedoch spielt die Musik, wie sie auf der vorliegenden CD zu hören ist, für mich eine besondere Rolle im „Folk-Kosmos“: Es ist zum einen die Kraft und Ursprünglichkeit die mich begeistert, zum anderen der Charme des schottischen Nordens, den diese Musik transportiert. Ich hoffe, man kann die Zuneigung beim Hören nachempfinden, auch bei den selbst geschriebenen Titeln“, so Pauline: „Als klassisch ausgebildeter Geigerin habe ich zudem sehr viel Spaß an der anspruchsvollen Technik, die diese Stilistik verlangt. Besonders schön ist, dass ich dieses Projekt mit meiner Schwester Lisa-Lou realisieren konnte. Das gibt der Produktion einen klassischen Hauch und ich finde, dass Geschwister auf sehr spezielle Weise miteinander musizieren.“ So ist es vor allem die Kombination aus der spielerischen Fiddle-Leichtigkeit mit diffizilen Melodieführungen, die, getragen vom bauchigen Sound der Bouzouki, Gitarre oder Waldzither, im Wechselspiel von Unisono und Mehrstimmigkeit, den charakteristischen Klang des Debüts des Trios ausmacht. Neben Formationen wie „The Outside Track“ oder „The Rapparees“ werden es Bands wie „Paulines Choice“ sein, die den Brückenschlag zwischen Traditionellem und Neuem schaffen. Dass mit Pauline und ihren Mitstreitern endlich auch eine starke „Konkurrenz“ aus Deutschland kommt, offenbart die Möglichkeiten und Perspektiven, die mit „A Night in Stromness“ ihren ersten Anklang finden.

Der Hörspiegel, KW36-2017

Das Debüt dieser Folk-Formation widmet sich der Musik der schottischen Inselwelt. Namensgeberin und Kopf des Trios Pauline Pfeiffer (Gesang und Geige) setzt zusammen mit ihrer Schwester Lisa-Lou Pfeiffer (Geige, Bratsche und Gesang) und Tim „Doc Fritz“ Liebert (Bouzouki, Waldzither, Gitarre, Mandoline, Bodhran und Gesang) insgesamt sieben Songs um. Die Songauswahl bietet vier reine Instrumentalstücke und vier, die in ihren Texten von regionalen Gegebenheiten wie Meer, Schnapsbrennereien und weiteren Aspekten berichten. Mal melancholisch verträumt, mal zum Tanzen anregend kommen die Stücke daher. Beeindruckend im Rahmen der Stücken mit Text erweist sich die klangliche Breite, die sich durch drei Stimmen ergibt. Ein schönes Debüt, das den Hörer mit Fernweh belohnt.

Celtic Rock, KW44-2017

Bei dem aktuellen Herbstwetter träumt sicherlich der eine oder andere von Euch von einem gemütlichen irischen/schottischen Cottage mit Kaminfeuer, einem Glas Whiskey und schöner, besinnlicher Musik. Cottage, Kamin und Whiskey können wir Euch leider nicht bieten. Bei der Musik sei Euch „Paulines Choice“ mit „A Night in Stromness“ empfohlen. Die CD liegt jetzt bestimmt schon einen guten Monat auf meinem Schreibtisch und ich habe sie auch bestimmt schon zehnmals gehört. Ich bin aber immer wieder ins Träumen und darüber hinweggekommen, etwas dazu zu schreiben. Also: Bei „Paulines Choice“ handelt es sich um ein Trio aus dem mitteldeutschen Raum. Der Kopf des Trios ist die klassisch ausgebildete Geigerin Pauline Pfeiffer, welche unterstützt wird von ihrer Schwester Lisa-Lou an Bratsche und Gesang sowie von Tim „Doc Fritz“ Liebert an Bouzouki, Gitarre, Mandoline, Waldzither, Flöte und Gesang. Mit dem Projekt ihrer ersten CD „A Night in Stromness“ hat sich Pauline Pfeiffer einem ihrer musikalischen Steckpferde gewidmet, der Musik der schottischen Inselwelt, speziell der Orkney-Inseln. Dabei hat sie Lieder und Instrumentals aus dieser Region mit Eigenkompositionen kombiniert. Gesungen wird vor allem über das Meer und über die bezaubernden Destillen der Hebriden. Durch das Zusammenspiel von Geige und Bratsche/Quintone wird ein fast klassisches Klanggefüge erzielt, ohne dabei die traditionelle Kraft zu verlieren. „Ich bin mit Folk aufgewachsen, jedoch spielt die

Musik, wie sie auf der vorliegenden CD zu hören ist, für mich eine besondere Rolle im „Folkkosmos“: Es ist zum einen die Kraft und Ursprünglichkeit die mich begeistert, zum anderen der Charme des schottischen Nordens, den diese Musik transportiert. Ich hoffe, man kann die Zuneigung beim Hören nachempfinden, auch bei den selbst geschriebenen Titeln. Als klassisch ausgebildete Geigerin habe ich zudem sehr viel Spaß an der anspruchsvollen Technik, die diese Stilistik verlangt. Besonders schön ist, dass ich dieses Projekt mit meiner Schwester Lisa-Lou realisieren konnte. Das gibt der Produktion einen klassischen Hauch und ich finde, dass Geschwister auf sehr spezielle Weise miteinander musizieren.“ (Pauline Pfeiffer) Freunde der akustischen keltischen Musik sollten auf jeden Fall in diese CD Reinhören.

Folker, 11-2017

Die thüringischen Schwestern Pauline und Lisa-Lou Pfeiffer lachen sich Folk-Tausendsassa Tim „Doc Fritz“ Liebert (u.a. Hüschi!) an für dieses wunderschöne, ruhige Album mit Liedern und Tunes von den Orkneys und Shetlands auf Geige, Bratsche, Waldzither und mehr, die zum Träumen von Inseln, Küsten und Fischerdörfern einlädt.

RockCityMagazin, KW40-2017

1.) Mit welchem Track seid ihr bei "Rock the City 13" dabei? Warum habt ihr gerade diesen Song gewählt - steht er exemplarisch für euren Stil oder findet ihr diesen zurzeit selber am besten?

Wir sind mit dem Song Rolling Sea vertreten. Das ist ein altes Seefahrerlied in Kombination mit einem kräftigen Instrumental. Das geht live immer gut zur Sache und zeigt, wie die eher klassische Kombination aus Geige und Bratsche grooven kann. Das ist neben unserem Gesang schon so etwas wie unser Markenzeichen.

2.) Wie würdest du euren Stil beschreiben und welche Einflüsse liegen dem zugrunde?

Wir spielen Folkmusik mit Fokus auf Musik der schottischen Inseln und Lieder über das Meer drum herum. Meine Schwester und ich haben eine klassische Aus-

bildung als Streicher, sind aber mit Folk aufgewachsen. Aus diesem Wechselspiel entspringt unser Stil, der eine Melange aus ursprünglicher Kraft und guter Technik ist.

3.) *Was ist das Besondere an eurem Debüt? Inwiefern würdet ihr ein Alleinstellungsmerkmal herausstellen wollen / können?*

Zum einen ist es die Auswahl an Stücken. Diese sind teils wenig gehörte Traditionals und Stücke, die wir selbst geschrieben haben. Zum anderen ist es sicher das Instrumentarium. Das Zusammenspiel aus Geige, Bratsche und irischer Bouzouki ist sehr selten, hat aber eine beeindruckende Macht. Zudem passen unsere Gesangsstimmen gut zusammen, wir sind eben Geschwister und die können, wie unser Papa immer sagt, besonders gut zusammen musizieren.

4.) *Aus welcher Region kommt ihr? Wie bekannt seid ihr dort?*

Wir kommen aus Jena in Thüringen und haben hier einen treuen Zuhörerstamm. Aber in den letzten zwei Jahren waren wir auch überregional gut unterwegs, vor allem auf Folkfesten wie dem Rudolstadt-Festival oder dem Folklorum in Einsiedel.

5.) *Welche Ziele, Wünsche und Pläne habt ihr für 2017 / 2018?*

Dass es sich so toll weiterentwickelt wie die letzten beiden Jahre und dass unsere neue Scheibe viele neue Zuhörer findet.

6.) *Anything else to say?*

Ein großes Dankeschön an alle, die uns so treu unterstützen und an Prosodia für die angenehme Zusammenarbeit bei unserer ersten CD-Produktion.

Hörerlebnis, KW50-2017 (Ausgabe 102)

Der Kopf des Trios ist die klassisch ausgebildete Geigerin Pauline Pfeiffer, die unterstützt wird von ihrer Schwester Lisa-Lou an Bratsche und Gesang sowie von Tim „Doc Fritz“ Liebert an Bouzouki, Waldzither, Flöte und Gesang. Mit dem Projekt ihrer CD „A Night in Stromness“ hat sich Pauline Pfeiffer einem ihrer musikalischen Steckenpferde gewidmet, der Musik der schottischen Inselwelt, speziell

der Orkney-Inseln. Dabei hat sie Lieder und Instrumentals aus dieser Region mit Eigenkompositionen kombiniert.

Promo-Bereiche

Online-Video

- Keine Videos für Upload vorhanden

Radiosender

- In Bearbeitung

Internetradios

- MFG-Radio
 - In Rotation, KW32-2017 – KW49-2017
- Irish Pub Radio
 - In Rotation, KW33-2017 – KW49-2017
- Radio Monacensis
 - In Rotation, KW36-2017 – KW49-2017
- Celtic Rock
 - In Rotation, KW44-2017 – KW49-2017
- Folknews
 - In Rotation, KW37-2017 – KW49-2017
- Radio Z
 - In Rotation, KW41-2017 – KW49-2017
- New Alternative Radio - Sankt Augustin
 - In Rotation, KW41-2017 – KW49-2017
- Radio Celtic Sounds
 - In Rotation, KW472017 – KW49-2017
- Radio Dreyeckland: Rabenton
 - In Rotation, KW472017 – KW49-2017
 - 10.12.2017, 22:00-00:00, Sondersendung mit Albumvorstellung

Musik- und Entertainmentportale

- Musikreviews
 - <http://musikreviews.de/reviews/2017/Paulines-Choice/A-Night-In-Stromness/>, KW33-2017
- Folknews
 - <http://folknews.de/paulines-choice-a-night-in-stromness-2017/>,

KW36-2017

- Der Hörspiegel
 - <http://www.der-hoerspiegel.de/portal/music/folk-u-world/a-night-in-stormness>, KW37-2017
- Celtic Rock
 - <https://celtic-rock.de/paulines-choice-a-night-in-stromness-2017/>, KW44-2017

Musik- und Entertainmentmagazine

- Folkmagazin
 - Rezension, KW38-2017
- Folker
 - Rezension, 11-2017
- RockCityMagazin
 - Interview (Auflage: 50.000 Exemplare), KW40-2017
 - Sampler (Auflage: 3.000 Exemplare), KW40-2017
- Hörerlebnis
 - Rezension, KW50-2017 (Ausgabe 102)

Offen

- Miroque
 - Unklar, wann und in welchem Umfang es eine neue Auflage geben wird
- RockCityMagazin
- Mittelaltermagazin
- Folkworld

Bemusterungsübersicht

Pflichtbemusterung

- Deutsche Nationalbibliothek (2 Exemplare)
- Universitäts- und Landesbibliothek Halle/Saale (1 Exemplar)

Promo-Bemusterung

- Preis der Deutschen Schallplattenkritik
 - Sparte „Folk und Singer/Songwriter“ (5 Exemplare)
- Musikreviews (1 Exemplar)
- MFG-Radio (1 Exemplar)
- RockCityMagazin(1 Exemplar)
- Karfunkel (1 Exemplar)
- Irish Pub City Radio (1 Exemplar)
- Der Hörspiegel (1 Exemplar)
- Folker (1 Exemplar)
- Folkworld (1 Exemplar)
- Folkmagazin (1 Exemplar)
- Miroque (1 Exemplar)
- Celtic Rock (1 Exemplar)
- Hörerlebnis (1 Exemplar)
- Radio Monacensis (1 Exemplar)
- Praeco Medii Aevi (1 Exemplar)
- New Alternative Radio - Sankt Augustin (1 Exemplar)
- Radio Dreyeckland: Rabenton (1 Exemplar)
- Radio Celtic Sounds (1 Exemplar)
- Radio Z (1 Exemplar)
- Folkmagazin (digitale Bemusterung)